

Brösel, Gerrit: Medienrechtsbewertung – Der Wert audiovisueller Medienrechte im dualen Rundfunksystem, ISBN 3-8244-7692-4, DUV Gabler Edition Wissenschaft, Wiesbaden 2002, 230 Seiten, 49,90 €.

Hintergrund der Dissertation von Herrn Brösel ist die in den letzten Jahren zu verzeichnende Explosion der Preise für audiovisuelle Unterhaltungsrechte und die Frage nach der ökonomischen Angemessenheit dieser Preise. Herr Brösel verfolgt diesbezüglich mit seiner Dissertation das Ziel, mit theoretisch fundierten Bewertungsmodellen die Entscheidungsfindung eines potentiellen Erwerbers, worunter sowohl öffentlich-rechtliche als private Rundfunkanbieter fallen, systematisch zu unterstützen.

Herr Brösel hat seine Arbeit in vier Kapitel gegliedert. Das erste Kapitel liefert eine kurze Einführung in die Problemstellung eskalierender Preise für Fernseh- und Übertragungsrechte und der Notwendigkeit zur Ermittlung ökonomisch fundierter Wertgrenzen. Im zweiten Kapitel werden die Grundlagen des dualen Rundfunksystems erläutert und die Bewertungsobjekte, die audiovisuellen Medienrechte, dargestellt. Da eine Ermittlung der Entscheidungswerte audiovisueller Medienrechte eine Berücksichtigung der branchenspezifischen Besonderheiten im Zielplan und im Entscheidungsfeld der Bewertungsobjekte erfordert, werden in diesem Rahmen insbesondere die Zielsysteme der verschiedenen Bewertungsobjekte des dualen Rundfunksystems ausführlich beschrieben.

Kern der Arbeit bildet das dritte Kapitel, in denen die Ansätze der modernen funktionalen Unternehmensbewertung auf das Spezialfeld der Medienrechtsbewertung übertragen werden. Es erfolgt aus total- und partialanalytischer Sicht eine mathematische Verknüpfung der Bewertungsmethoden mit einer modellgestützten Fernsehprogrammplanung. Diese Modelle sollen die Frage beantworten, ob die Aufnahme von bestimmten Programmobjekten in das Fernsehprogramm unter den getroffenen Annahmen (wie z. B. beanspruchte Sendezeiten,

erwartete Zahlungsströme, finanzielle Rahmenbedingungen etc.) ökonomisch sinnvoll ist. Zur Aufdeckung der Auswirkungen von Unsicherheit werden die dargestellten Modelle zusätzlich durch Sensitivitäts- und Risikoanalysen erweitert. Um die bekannten Probleme von total- und partialanalytischen Ansätzen zu überwinden, wird ein auf approximativer Dekomposition basierender heuristischer Lösungsansatz vorgestellt. Dieses Modell wurde mit der Zielsetzung entwickelt, eine Balance zwischen Praktikabilität, Genauigkeit sowie Berücksichtigung von Branchenspezifika zu erreichen. Die Ergebnisse der Arbeit werden schließlich im vierten Kapitel zusammengefaßt.

Herr Brösel hat sich das Ziel gesetzt, theoriegeleitet einen Ansatz zur Ermittlung von Wertgrenzen von Medienrechten im Rahmen von Programmplanungsschemas zu entwickeln. Dieses Ziel hat er zweifelsfrei erreicht. Das vorliegende Werk überzeugt zudem durch seine stringente theoretische Fundierung. Die formale Darstellung wird zusätzlich anhand konkreter Rechenbeispiele sinnvoll ergänzt. Die für die praktische Anwendung ebenfalls wichtige Auseinandersetzung mit der konkreten Integration des heuristischen Modells in die Ablauf- und Aufbauorganisation von Rundfunkanbietern wird nur gestreift, würde den Rahmen einer Dissertation jedoch sicherlich auch sprengen. Darüber hinaus liefert Brösel im Rahmen seiner Analyse unterschiedlicher Konfliktsituationen und der Darlegung weiterer Grenzen des Zukunftserfolgswertverfahrens wertvolle vertiefende und weiterführende Beiträge auf dem Gebiet der funktionalen Unternehmensbewertungstheorie. Zusammenfassend handelt es sich bei der vorliegenden Arbeit um eine gelungene Integration finanztheoretischer und medienökonomischer Ansätze mit konkretem Anwendungspotential auf einem bisher noch unbearbeiteten Gebiet. Das Buch kann daher sowohl Wissenschaftlern als auch Praktikern der Medienökonomie und der Unternehmensbewertung uneingeschränkt empfohlen werden.

Prof. Dr. Thomas Hess, Vural Ünlü, MBA,
Ludwig-Maximilians-Universität München

Verlag: Neue Wirtschafts-Briefe GmbH & Co. · Postfach 101849 · 44621 Herne, Eschstraße 22 · 44629 Herne, Telefon: (02323) 141-900 ☎, Telefax: (02323) 141-123, Internet: <http://www.nwb.de>; Postbank Dortmund (BLZ 44010046) Kontonummer 64069-467; Deutsche Bank AG., Filiale Herne (BLZ 43070061) Kontonummer 6440101; **Herausgeber:** Prof. Dr. Manfred Jürgen Matschke, Greifswald; Prof. Dr. Günter Sieben, Köln; Prof. Dr. Thomas Schildbach, Passau; **Schriftleitung:** Prof. Dr. Heiko Burchert und Cirsten Witt, Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Betriebliche Finanzwirtschaft, insbesondere Unternehmensbewertung, Friedrich-Loeffler-Str. 70, 17487 Greifswald, Telefon: (03834) 86-2498. **Verantwortlich für Anzeigen:** Ulrike Hone, Herne. **Anzeigenpreisliste:** Nr. 14. **Erscheinungsweise:** jährlich 6 Hefte; **Bezugspreis:** jährlich € 99,- (D) / sFr 168,-, für in Ausbildung befindliche Personen (ab Vorlage einer Bescheinigung) € 72,- (D) / sFr 122,-; **Kündigung:** vier Wochen zum Jahresende. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Verlages unzulässig.

Besprechungsexemplare neu erschienener Werke sind unmittelbar dem Verlag Neue Wirtschafts-Briefe einzureichen. Die Auswahl der zu rezensierenden Exemplare behält sich die Schriftleitung vor. Annahme nur von Originalaufsätzen, die ausschließlich dem Verlag zur Alleinverwertung in allen Medien angeboten werden. Alle in nichtreformierter Rechtschreibung verfaßten Manuskripte werden durch die Herausgeber begutachtet oder fachkundigen Kollegen zur Begutachtung zugeleitet. Ein Informationsblatt mit Hinweisen für die Autoren kann bei der Schriftleitung angefordert werden.

Druck: Kleinedam GmbH & Co. KG, 27283 Verden
Telefon: (04231) 2837, Telefax: (04231) 84155

ISSN 0340-5370